

Voß, Johann Heinrich: 34. Tafellied (1787)

- 1 Wie hehr im Glase blinket
- 2 Der königliche Wein!
- 3 Wie strömt sein Duft! O trinket,
- 4 Und laßt uns fröhlich sein!
- 5 Doch fälscht ein Rebenhasser
- 6 Den Feuertrank mit Wasser;
- 7 Frisch!
- 8 Trommelt auf den Tisch!
- 9 Frisch!
- 10 Trommelt auf den Tisch!
- 11 Und reicht ihm klares Wasser!

- 12 Der edle Wein erweitert
- 13 Des edlen Mannes Herz,
- 14 Erhellt den Geist, und läutert
- 15 Des Wortes Ernst und Scherz.
- 16 Will jemand einen Sparren
- 17 Zu viel ins Dach uns narren;
- 18 Frisch!
- 19 Trommelt auf den Tisch!
- 20 Frisch!
- 21 Trommelt auf den Tisch!
- 22 Und laßt ihm seinen Sparren!

- 23 Es strahlt, wie Gottes Sonne,
- 24 Die Wahrheit allgemein;
- 25 Nicht Kirche, Log' und Tonne
- 26 Des Denkers schließt sie ein.
- 27 Wenn etwa Schält' im Dunkeln
- 28 Von eigner Wahrheit munkeln;
- 29 Frisch!
- 30 Trommelt auf den Tisch!
- 31 Frisch!

32 Trommelt auf den Tisch!
33 Und lacht der Schälk' im Dunkeln!

34 Kocht thöricht Gold im Tiegel,
35 Und blast den Diamant;
36 Raubt Salomonis Siegel,
37 Der Geister Graun, und bannt!
38 Doch wird zum Trank der Jugend
39 Gebraut der Sterne Tugend;
40 Frisch!
41 Trommelt auf den Tisch!
42 Frisch!
43 Trommelt auf den Tisch!
44 Nur Wein ist Trank der Jugend!

45 Wer Messe liebt zu plärren
46 Am hellen Fronaltar,
47 Der spiel' auch Tempelherren
48 In weißem Amtstalar!
49 Doch trennt man uns vom Bunde
50 Der feuchten Tafelrunde;
51 Frisch!
52 Trommelt auf den Tisch!
53 Frisch!
54 Trommelt auf den Tisch!
55 Und fei'rt die Tafelrunde!

56 Beim Trunk gehört ein König,
57 (so war's in alter Zeit!)
58 Der, trinkt ein Gast zu wenig,
59 Ihm Dreimaldrei gebeut!
60 Doch raunt man von Sankt Petern,
61 Und unbekannten Vätern;
62 Frisch!
63 Trommelt auf den Tisch!

64 Frisch!
65 Trommelt auf den Tisch!
66 Trotz unbekannten Vätern!

67 Wir zechen gern in Frieden,
68 Und glauben, was man kann!
69 Im Osten auch und Süden
70 Wohnt mancher Biedermann,
71 Doch rühmt ein Schalk uns Kloster,
72 Tonsur und Paternoster;
73 Frisch!
74 Trommelt auf den Tisch!
75 Frisch!
76 Trommelt auf den Tisch!
77 Und schickt ihn heim ins Kloster!

78 Auf! füllt das Glas, ihr Lieben,
79 Und trinkt den lieben Wein;
80 Sei's Dreimaldrei, sei's Sieben,
81 Die bös', auch Dreimalneun!
82 Doch sperrt ein Schalk den Schnabel
83 Zu Pfaffentrug und Fabel;
84 Frisch!
85 Trommelt auf den Tisch!
86 Frisch!
87 Trommelt auf den Tisch!
88 Und schlägt ihm auf den Schnabel!

(Textopus: 34. Tafelliied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35710>)